Bericht

über die

Knaben-Mittelschule zu Thorn

für das Schuljahr

von Ostern 1885 bis Ostern 1886

nebst

Ordnung

der am 9. April stattfindenden

öffentlichen Prüfung,

zu welcher ergebenst einladet der

Rektor
Lindenblatt.

Thorn, 1886.
Buchdruckerei der „Thorner Ostd. Ztg.", Thorn.

A. Schulnachrichten.

In keinem Schuljahre seit dem im Jahre 1877 erfolgten Amtsantritt des Unterzeichneten hat an den städtischen Knabenschulen ein so erheblicher Wechsel im Lehrerpersonal stattgefunden und mußten so vielfach Hilfskräfte herangezogen werden, als in dem verflossenen.

Die im Dezember 1884 erkrankten Lehrer an der Mittelschule Voß und Wolff, welche durch die Damen Frl. Caro und Frl. Reimer vom Januar 1885 an vertreten wurden, suchten vergeblich in Bade- und Luftkurorten Heilung ihres Lungenübels. Herr Voß wurde auf der Heimreise von einem Kurorte am 13. Juli in Halle a. S., fern von den Seinen, im Alter von $27^1/_2$ J. vom Tode ereilt, während Herr Wolff am 25. Oktober in Thorn im Alter von $22^1/_3$ J. seinen Leiden erlag. Beide waren pflichttreue, tüchtige Lehrer, und erfreute sich besonders Herr Voß durch sein biederes und freundliches Wesen bei Kollegen und Schülern einer großen Beliebtheit. Beider Stellen in den Klassen VIa und VIb wurden erst am 1. Januar resp. 1. Februar 1886 durch Anstellung der Herren Dargatz und Marks, welche bis dahin Lehrer an der Knaben-Elementarschule gewesen waren, definitiv besetzt, während die Damen Frl. Caro und Frl. Reimer zu denselben Terminen ausschieden. Die Schule kann nicht unterlassen, den genannten Damen für die langdauernde, mühevolle Vertretung sowie für die tüchtigen Leistungen, welche sie bei ihren Schülern erzielt haben, an dieser Stelle ihren besten Dank auszusprechen. — In den Sommerferien hatte Herr Semrau das Unglück, einen Arm zu brechen, wodurch derselbe bis Michaelis seiner amtlichen Thätigkeit entzogen wurde. Seine Vertretung wurde während der Monate August und September von der geprüften Lehrerin Frl. Elise Behrensdorff in anerkennenswerter Weise bewirkt.

Besonders aber an der Elementarschule trat ein fortwährender Wechsel im Lehrerpersonal ein, so daß von den 9 Klassen derselben nur an dreien die Ordinarien während des ganzen Schuljahres verblieben. — Vom 1. Juni an mußte Herr Bator eine 14tägige militärische Übung mitmachen, und wurde seine Vertretung von Frl. Hedwig Stölger übernommen. — Herr Kowalewski, der schon die Sommerferien zu einer Badereise behufs Beseitigung eines katarrhalischen Ohrenleidens benutzt hatte, war nach Ablauf derselben außer Stande, sich wieder dem Unterricht zu widmen: er kam um seine Pensionierung ein, welche am 1. November erfolgte. Derselbe ist nahezu 40 Jahre im Schuldienste thätig gewesen und war während seiner langjährigen Wirksamkeit in Thorn stets bemüht, den an ihn gestellten Anforderungen nach besten Kräften zu genügen. Leider wurde in den letzten Jahren seine Thatkraft durch Kränklichkeit häufig beeinträchtigt. Seine Vertretung wurde in der Weise bewerkstelligt, daß die geprüfte Lehrerin Frl. Clara Hensel die Klasse IVa und Herr Jattkowski die Klasse IIa übernahmen. Da der inzwischen gewählte Lehrer, Herr Wladislaus Schulz aus Pluskowenz, sein hiesiges Amt erst am 13. Dezember antrat, setzte Frl. Hensel, deren erfreuliche Leistungen der Unterzeichnete hierdurch dankend anerkennt, ihren Vertretungsunterricht noch bis zu diesem Tage fort. — Am 5. November stellte Herr Schirmacher, nachdem er fast ein Jahr lang als Hilfslehrer fungiert hatte, plötzlich seine Thätigkeit ein, um eine Stelle in Strasburg anzunehmen. Sein unerwarteter Abgang war nur insofern mißlich, als die beiden fünften Klassen bis zum 23. November kombiniert werden mußten, an welchem Tage Herr Adalbert Mallach aus Wittkow im Kreise Dt. Krone als Hilfslehrer an seine Stelle trat. — Herr Schulz geht am 1. April an die Schule auf der Bromberger Vorstadt über und wird durch Herrn Ernst Stach aus Graudenz ersetzt werden. — An Stelle des Herrn Dargatz trat zu Neujahr Herr Hugo Chill aus Gr. Sanskau ein, welcher das Ordinariat der Klasse IVb erhielt, während Herrn Zulawski das Ordinariat der Klasse IIIb übertragen wurde. — Das durch den Übergang des Herrn Marks an die Mittelschule vakant gewordene Ordinariat der Klasse Va übernahm am 1. Februar Herr August Klink aus Konitz. — Durch den Wechsel der Ordinariate waren, da mit Rücksicht auf das verschiedene Geschlecht und auf die Verschiedenheit der Konfessionen der Beteiligten die eintretende Lehrkraft nicht ohne weiteres den Stundenplan der ausscheidenden übernehmen konnte, auch jedesmal mehr oder minder erhebliche Änderungen des Gesamtstundenplanes bedingt. — Die Ordinariate an der Elementarschule waren am Schlusse des Schuljahres folgendermaßen besetzt: Pyttlik I, Jattkowski IIa, Bator IIb, Rogozinski IIIa, Zulawski IIIb, Schulz (Stach) IVa, Chill IVb, Klink Va, Mallach Vb.

Außer den schon mitgeteilten Erkrankungen sind noch zu erwähnen die des Herrn Marks, welcher im Februar 14 Tage durch Frl. Reimer vertreten wurde, und die des Herrn Rogozinski, dessen Vertretung vom 2. März an durch die vorhandenen Lehrkräfte ausgeführt wird. — Die sonstigen Erkrankungen im Lehrerkollegium sowie einige Beurlaubungen waren nur von geringer Dauer.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen ein befriedigender, wiewohl zeitweise in den unteren Klassen manche Schüler durch Masern, Scharlach und Dyphtheritis vom Schulbesuch ferngehalten wurden. — Durch den Tod verlor die Mittelschule die Schüler Robert Ruckhardt, Siegfried Friedeberg und Hans Müller, die Elementarschule die Schüler Julius Schönborn und Albert Deuter.

Die nach Ostern 1883 eingetretene Überfüllung der vierten und fünften Klassen der Mittelschule ist immer noch vorhanden (siehe „Frequenz"), und scheint leider nur wenig Aussicht zu sein, daß dieser empfindliche Übelstand in nächster Zeit durch Errichtung von Parallelklassen dauernd beseitigt werden wird. Bei einer so starken Schülerzahl wird nicht allein der Unterrichtsbetrieb in diesen, sondern auch die gedeihliche Förderung der Schüler der folgenden Klassen erheblich beeinträchtigt.

Die Zahl der Turnstunden der beiden ersten Turnabteilungen der Mittelschule, welche im Winter wegen Beschränktheit des Raumes im Turnsaale bisher nur je 1 Stunde hatten erhalten können, ist für den Winter dauernd auf 2 erhöht worden, und werden die qu. Abteilungen in je 2 Hälften unterrichtet, während im Sommer diese Teilung nicht stattfindet. Die Mehrstunden sind Herrn v. Jakubowski übertragen worden. — Als wichtig ist der Beschluß der städtischen Behörden zu verzeichnen, daß für alle Schüler, deren Eltern pp. hier keine Gemeindesteuern zahlen (und werden hiervon besonders die in Mocker und Podgorz wohnenden Königlichen Beamten betroffen), sowie für alle hier in Pension befindlichen Schüler vom 1. April cr. an das erhöhte Schulgeld für Auswärtige (66 M jährlich) zu zahlen ist, wohingegen die Kinder der auf den Forts wohnenden Militärpersonen als Einheimische (42 M Schulgeld) zu behandeln sind. —

Da sich im Laufe der Zeit Ungleichmäßigkeiten bei der Stundenverteilung in den städtischen Elementarschulen herausgestellt hatten, fand im IV. Quartal auf Veranlassung der Schul-Deputation eine Konferenz der betr. Schuldirigenten statt, in welcher folgende Vorschläge gemacht wurden, welche die Genehmigung der Königlichen Regierung erhalten haben und mit dem 1. April cr. inkraft treten: I. Unterstufe. a. Die Zahl der Stunden im Rechnen wird von 4 auf 5 erhöht. b. Nach Ermessen des Schuldirigenten kann die Stundenzahl im Deutschen von 11 auf 13 erhöht werden. II. Mittelstufe. a. Die Stundenzahl im Deutschen wird von 8 auf 10 erhöht. b. Nach Ermessen des Schuldirigenten kann die Stundenzahl im Rechnen auf 5 erhöht werden. III. Der Geschichtsunterricht beginnt 1 Jahr später als der geographische.

Das Schuljahr begann am 13. April, die Sommerferien am 4. Juli, die Herbstferien am 26. September.

An der am 14. September in Thorn stattgefundenen Kreislehrerkonferenz beteiligten sich die Lehrerkollegien beider Schulen.

Das gemeinsame Schulfest wurde am 15. Juni im Ziegeleiwäldchen begangen. — Am 7. Januar fand aus Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs eine Schulfeier statt, bei welcher der Unterzeichnete die Festrede hielt. — Die Reden am Sedantage und am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers wurden von den Herren Bator resp. Jattkowski gehalten.

Für die vom Koppernikusverein, wie alljährlich, geschenkte Summe von 9 M wurden 11 Exemplare von Schillers Gedichten angeschafft, welche an würdige Schüler verteilt wurden, ferner je 1, 1 und 7 Exemplare von „Hermann und Dorothea", „Minna von Barnhelm" und „Wilhelm Tell" in der Schulausgabe von Hentschel und Linke. — Herr Kommerzienrath Adolph schenkte der Lehrerbibliothek 1 Exemplar „Führer durch Thorn" aus dem Jahre 1847; Herr Buchhändler Lambeck 10 Exemplare von Zwicks „Lehrbuch für den Unterricht in der Zoologie, III. Kursus" zur Benutzung seitens der Schüler der oberen Klassen.

Die Fortbildungsschule wurde im September mit 56 (I. 31, II. 25) Schülern eröffnet; aufgenommen wurden vom 1. September bis 1. April 55; der gegenwärtige Bestand ist 49, wovon 22 auf die I., 27 auf II. Klasse kommen (im Vorjahre I. 12. II. 23). Der Schulbesuch hat sich gegen das Vorjahr ganz bedeutend gebessert, da fast ausschließlich nur solche Schüler die Schule besuchen, welche den Nutzen, den dieselbe gewährt, erkannt haben. Wegen schlechten Schulbesuchs wurden nur 3 Schüler ausgewiesen, gegen 31 im Vorjahre. — Die Schule ist demnach in gedeihlicher Entwickelung begriffen.

B. Durchgenommene Pensa.

Wesentliche Veränderungen sind für das verflossene Schuljahr nicht zu verzeichnen.

C. Verteilung der Stunden in der Mittelschule im IV. Quartal 1886.

Lehrer.	Ordinarius in Klasse	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IIIc.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Summa der Stunden.
1. Rektor Lindenblatt.	Ia.	5 Französ. 3 Geom.		2 Geom.											10
2. Konrektor Ottmann.	Ib.	2 Religion. 4 Deutsch. 3 Rechnen. 2 Physik. 1 Chemie.	4 Deutsch. 3 Geom. 1 Chemie.												20
3. Hirsch.	IIa.	2 Naturb	5 Französ.	5 Französ. 3 Rechnen. 2 Naturb.	5 Franz.										22
4. Gruhnwald.	IIb.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Religion. 4 Deutsch.	4 Dtsch. 2 Gesch. 2 Geogr.										22
5. Appel.	IIIa.		2 Naturb.		2 Naturb.	2 Relig. 6 Deutsch. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Naturb. 2 Zeichn.	2 Naturb.								22
6. Hoppe.	IIIb.		3 Rechnen.			5 Franz	5 Franz. 4 Rechn.	5 Französ.							22
7. Dreyer.	IIIc.			2 Physik.			6 Dtsch.	6 Deutsch. 4 Rechn. 2 Naturb. 2 Geom. 2 Schreib.							24
8. Zeichenl. Peterson.		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		2 Zeichnen.	2 Zeichn.							12
9. Semrau.	IVa.			2 Geogr.			2 Religion. 2 Geograph.		3 Religion. 10 Dtsch. 5 Rechn.						24
10. Sieg.	IVb.				3 Rechn. 2 Geom.	2 Geom.	2 Geometr.			10 Dtsch. 5 Rechn.					24
11. v. Jakubowski.	Va.	2 Gesang.			2 Physik.	2 Gesang.					3 Religion, kathol. 2 Gesang. 10 Dtsch. 5 Rechn.				26
12. Moritz.	Vb.		2 Physik.	2 Gesch.		4 Rechn.		2 Gesch.	2 Gesang.		3 Religion.	10 Dtsch.	1 Gesang.		26
13. Dargatz.	VIa.						2 Gesch. 2 Schrb.	2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.			12 Dtsch. 6 Rechn.		28
14. Marks.	VIb.			2 Schreib.	2 Schreib				3 Schreib.				3 Religion.	12 Dtsch. 6 Rechn.	28
15. Pyttlik.		2 Polnisch.				2 Polnisch.									4
16. Bator.		2 Religion, kathol.							3 Relig., kath.						5
17. Zulawski.						2 Schrb.				3 Schreiben.		5 Rechn.			10
18. Schulz.											3 Schrb.				3
19. Mallach.												3 Schrb.			3

Die ad 15—19 genannten Herren sind Lehrer an der Elementarschule.

D. Frequenz der Schulen.

a. Mittelschule.

Am 1. Mai 1885.

Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.	Freistellen.
I a.	10	2	—	12	6
I b.	26	6	8	40	13
II a.	27	8	5	40	11 1/2
II b.	27	8	5	40	9
III a.	35	7	2	44	4
III b.	33	6	4	43	7
III c.	32	11	—	43	4
IV a.	38	13	9	60	3
IV b.	43	16	2	61	7
V a.	39	21	5	65	3
V b.	43	19	3	65	3
VI a.	26	9	2	37	—
VI b.	25	13	—	38	—
	404	139	45	588	70 1/2*

* 14 Lehrersöhne.

Am 15. März 1886.

Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.	Freistellen.
I a.	7	1	—	8	4
I b.	22	4	2	28	7
II a.	24	6	5	35	10 1/2
II b.	24	8	5	37	10
III a.	34	5	2	41	4
III b.	31	5	3	39	6
III c.	28	12	—	40	5
IV a.	41	13	5	59	4
IV b.	44	15	2	61	9
V a.	43	15	5	63	3
V b.	46	16	2	64	3
VI a.	28	9	3	40	1
VI b.	25	15	—	40	—
	397	124	34	555	66 1/2*

* 11 Lehrersöhne.

b. Elementarschule.

Am 1. Mai 1885.

Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.
I.	28	27	—	55
II a.	22	28	1	51
II b.	21	22	1	44
III a.	20	31	—	51
III b.	23	30	—	53
IV a.	21	24	—	45
IV b	19	28	—	47
V a.	9	24	—	33
V b.	11	20	—	31
	174	236	2	410

Am 15. März 1886.

Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.
I.	24	17	—	41
II a.	18	23	—	41
II b.	20	24	2	46
III a.	20	28	—	48
III b.	19	27	1	47
IV a.	21	27	—	48
IV b.	21	28	—	49
V a.	17	31	—	48
V b.	13	31	—	44
	173	236	3	412

	Mittelschule.	Elementarschule.
Schülerbestand am 28. Februar 1885	527	419
Zu Ostern 1885 abgegangen	40	40
	487	379
Im Laufe des Schuljahres aufgenommen . . .	157	127
Brutto-Frequenz 1885/86	644	506
Im Laufe des Schuljahres abgegangen	89	94
Bestand am 15. März 1886 . .	555	412

E. Ordnung der öffentlichen Prüfung

am Freitag, den 9. April 1886.

Zeit.	Klasse.	Gegenstand.	Lehrer.
$8^{30}-8^{50}$	VIb. VIa.	Religion.	Marks.
$8^{50}-9^{10}$	VIa.	Deutsch.	Dargatz.
$9^{10}-9^{30}$	Vb.	Rechnen.	Zulawski.
$9^{30}-9^{50}$	Va.	Deutsch.	v. Jakubowski.
$9^{50}-10^{10}$	IVb.	Rechnen.	Sieg.
$10^{10}-10^{30}$	IVa.	Deutsch.	Semrau.
$10^{30}-10^{55}$	IIIc.	Naturbeschreibung.	Dreyer.
$10^{55}-11^{20}$	IIIb.	Rechnen.	Hoppe.
$11^{20}-11^{45}$	IIIa.	Geographie.	Appel.
$11^{45}-12^{10}$	IIb.	Geschichte.	Gruhnwald.
$12^{10}-12^{35}$	IIa.	Französisch.	Hirsch.
$12^{35}-1$	Ib. Ia.	Religion.	Ottmann.

Nach Prüfung jeder Klasse Deklamation; um 10^{10}, 11^{20} und 1 Uhr Gesang.

Das neue Schuljahr fängt am 29. April an.

Die Aufnahme findet am Dienstag und Mittwoch, den 27. und 28. April, von 9–12 im Zimmer No. 11 statt. Anfänger haben den Geburts- und Impfschein und, wenn sie evangelischer Konfession sind, außerdem noch den Taufschein, Schüler, welche von anderen Schulen kommen, den Geburtsschein, ein Abgangszeugnis und, wenn sie vor 1874 geboren sind, den Revaccinationsschein vorzulegen.

In die vierten und fünften Klassen der Mittelschule kann wegen Überfüllung nur eine ganz beschränkte Aufnahme erfolgen.

Thorn, im März 1886.

Lindenblatt.